

Niederschrift
über eine Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Langballig
am Donnerstag, den 01. März 2004 um 19.30 Uhr
im großen Sitzungssaal der Amtsverwaltung Langballig

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
2. Investitions- und Bauvorhaben für 2004
 - 2.1 an Strand und Hafen
 - 2.2 Unewatter Straße
 - 2.3 Badeponton
3. Weitere Bau- und Wegeangelegenheiten
4. Verschiedenes
5. Bau-, Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten
(unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Anwesende

seitens des Bauausschusses:

Bauausschussvorsitzender Nikolaus Asmussen
Bauausschussmitglied Nils Pfeiffer
Bauausschussmitglied Christian Schümann
bürgerliches Bauausschussmitglied Bernd Burmeister
bürgerliches Bauausschussmitglied Walter Bunn
bürgerliches Bauausschussmitglied Harald Gräber
stellv. Bauausschussmitglied Bärbel Gründer

seitens der Gemeindevertretung:

Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen
Gemeindevertreterin Birgit Bialluch
Gemeindevertreter Wilhelm Ziergöbel
Gemeindevertreterin Eike Brunkert – zugl. als Protokollführerin

entschuldigt fehlt:

Bauausschussmitglied Olaf Fieler

als Gast:

Herr Röttger von Ingenieurgesellschaft Sass und Kuhrt, Albersdorf,
sowie ein Bürger

Beginn: 19.30 Uhr

Ende 23.00 Uhr

Der Ausschussvorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Bericht des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

- Treffen der Schneevögte. Die rote Strecke wurde neu vorgeschlagen.
- Der Jugendraum ist mit Malerarbeiten durch die Jugendlichen fertig gestellt und wird intensiv genutzt.
- Die Jugendbeiratsitzung am Donnerstag, d. 05. Februar wurde mangels geringer Beteiligung verschoben (Keine Beschlussfähigkeit).
- Die Schmiedestraße ist fertiggestellt worden, durch die Pflasterung auf beiden Brückenseiten.

Christian Schümann weist auf die evtl. neue Berechnung der Statik der Brücke hin.

- Die Gemeindearbeiter sind zur Zeit im Rosenschnitt.
- Die Knickpflege zwischen Brunkert und Ziergöbel und um Ziergöbel herum verlief problemlos.
- Die Dorfreinigung ist für den 27.03.04 vorgesehen.
- Die Straßenbeleuchtungen sind laut Absprache umgeschlossen worden.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Investitions-und Bauvorhaben für 2004

Vorweg berichtet der Bürgermeister, dass jetzt auch alle Planungsleistungen bei Förderungsanträgen nach dem Mittelstandsförderungsgesetz ausgeschrieben werden müssen.

2.1. Strand und Hafan

Herr Röttger stellt das Planungsvorhaben am Strand vor. Geplant ist: Badelandschaft, Spielkombi Schaukeln, Sitzkombi, Seilbahn, diverse Wippen, Trampolin, Sandbereiche

und Beachvolleyballfeld. Es soll ein Arbeitskreis gebildet werden, bestehend aus je drei Mitgliedern der Ausschüsse Bau-, Umwelt- und Kulturausschuss, der das Planungsvorhaben vorantreibt. Die Idee von Herrn Röttger statt evtl. Badelandschaft eine Matschlandschaft mit Pumpstation kommt sehr gut an, da die Pflege des Schwimmbeckens sehr aufwendig und teuer ist.

2.2. Unewatter Straße

Herr Röttger stellt die Planung für den Ausbau der Unewatter Straße vor. Die Busse und Autos sollen direkt von der B 199 auf den Parkplatz (Marxenhaus) optisch geleitet werden. Der Rest der Straße bis zur Kreuzung bei der Gaststätte soll ähnlich der Schmiedestraße gebaut werden. Die Wasserführung muss dabei geregelt werden (Rinne aus Granit).

Gesamtkosten laut Herrn Röttger max. 95.000,- € .

2.3. Badeponton

Das Angebot für das Badeponton liegt bei 6.000,- € .

Der Bürgermeister berichtet:

- für die Straße Unewatt gibt es eine Förderung von ca. 40%, also 38.000,- € und vom Schwarzdeckenunterhaltungsverband ca. 8.000,- € , d.h. ca. 50.000,- € aus dem Gemeindehaushalt
- für den Strand und Ponton: 66.000,- € , davon Förderung: ca. 24.000,- € , Gemeinde: 42.000,- € aus dem Gemeindehaushalt

Der **Beschluss** über die Bereitstellung der Gelder von max. 95.000,- € für die Unewatterstraße. wird **mit 7-Ja-Stimmen** gefasst.

Der **Beschluss** über die Bereitstellung der Gelder für den Strand mit max. 60.000,- € und 6.000,- € (Ponton) wird **mit 7-Ja-Stimmen** gefasst.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: **Weitere Bau- und Wegeangelegenheiten**

Die Absperrung am Hafen für die Motorräder soll noch geklärt werden. Es müssen 3 Meter für die Rettungsfahrzeuge jederzeit befahrbar sein. Keine Einigung auf Poller mit Kette, Bänke oder Blumenkübel.

Herr Röttger wird um die Preiseinholung eines Ballfangzaunes (8 bis 10 Meter lang und ca. 3 Meter hoch) für den Spielplatz an der Schule westl. zum Fußweg gebeten.

Brief von Hans-Hermann Hansen (01.09.2003) ist vom Bürgermeister weitergegeben worden an die TEG. Er sollte kurzfristig abgearbeitet werden; mit der TEG , Hans-Hermann Hansen, dem Bürgermeister und dem Bauausschussvorsitzenden. Der

Bürgermeister spricht beim Fußwegbau zum B-Gebiet Nr. 9 „Gaisberg“ von einem Baufehler der TEG, außerdem können die Anwohner keine Landgewinnung machen.

Bauausschussvorsitzender Nikolaus Asmussen verabschiedet Herrn Röttger.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:
Verschiedenes

Nils Pfeiffer berichtet, dass Frau Hentschke von der Diakonie-Sozialstation gerne zwei Bänke zwischen Seniorenwohnanlage und Einkaufszentrum aufgestellt haben möchte. Der Bürgermeister will Gespräche mit Herrn Senol vom SPAR-Markt führen.

Signal-Schau: Der Bürgermeister wurde nicht über diesen Termin informiert und konnte so an diesem Termin nicht teilnehmen.

Die Signal-Schau antwortete wie folgt auf die Anträge:

- Kreuzung K 97/ B 199. Antrag auf einen Kreisverkehr wurde wieder abgelehnt. Bund, Land und Kreis müssen ihrerseits bereit sein Geld zur Verfügung zu stellen. Die finanzielle Lage ist jedoch zur Zeit sehr schlecht.
- Überquerung Eiche. Antrag auf ein Gefahrenschild Z 133-10: nicht notwendig. Zusätzlich soll eine zweite Laterne aufgestellt werden. Diese und die vorhandene Laterne sollen beide kein getöntes, sondern weißes Licht abgeben.
- Professor-Erdmann-Weg: Antrag auf ein Sackgassenschild: keine Notwendigkeit, da bereits 30-Zone
- K 97 vom Heizwerk bis über Schule hinaus: Antrag auf Verschiebung der Ortstafel wurde abgelehnt.
- Strandweg: Antrag auf ein Hinweisschild zum gebührenpflichtigen Parkstreifen am Strandweg: keine Notwendigkeit, muss der Betreiber selbst machen.
- Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h oder Ortsschild auf der K 97 von Westerholz kommend bis obere Unterstr.: Abgelehnt, da keine beidseitige Bebauung direkt an der Straße vorhanden.

Das Antwortschreiben wird nicht akzeptiert, und der Bürgermeister möchte weitere Gespräche mit der Signal-Schau führen.

Christian Schümann weist darauf hin, dass die Pumpenschächte an der Einfahrt Osterlücke, und die Bushaltestelle in Unewatt an der B 199, schief sind. Klaus Asmussen will sich darum kümmern.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:
Bau-, Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten

-Siehe gesonderte Niederschrift, nichtöffentlicher Teil-

Nachdem keine weiteren Fragen mehr vorliegen schließt der Ausschussvorsitzende um 23.00 Uhr die Sitzung.

gez. Nikolaus Asmussen
Ausschussvorsitzender

gez. Eike Brunkert
Protokollführerin/-wp